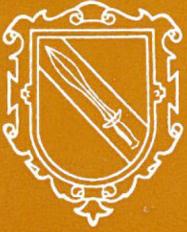


# HÖRBRANZ

K  
T  
T  
V



Heft 17, September 1976

Redaktion: Bgm. S Sigg



## **Auf einen Blick**

<b>Aus der Gemeindeverwaltung</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Aus unseren Schulen</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Für Ihre Gesundheit</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Vereinsleben – Gemeinschaftsleben</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Dies und Das</b>	<b>Seite 17</b>
<b>Im Lebenskreis</b>	<b>Seite 22</b>

---

Zum Titelbild: Mit viel Mühe und Fleiß haben die Bewohner der Parzelle Fronhofen in vielen freiwilligen Arbeitsstunden „ihre Hauskapelle“ von Grund auf renoviert und geradezu ein Schmückstück im Ortsbild geschaffen. Am 29. August wurde die Kapelle, welche der Heiligen Dreifaltigkeit zugeordnet ist, im Rahmen einer Meßfeier kirchlich geweiht und den zahlreich erschienenen Festgästen zugänglich gemacht. Für dieses Beispiel aktiver Privatinitiative gilt den Initiatoren und tatkräftigen Helfern ein herzlicher Dank der gesamten Gemeinde!

### Personenstands- und Betriebsaufnahme 1976

Das Bundesministerium für Finanzen hat wie vor drei Jahren die Durchführung einer Personenstands- und Betriebsaufnahme auf Grund der §§ 177 und 118 der Bundesabgabenordnung mit **Stichtag vom 10. Oktober 1976** angeordnet.

Die Aufnahme erfolgt wie früher im Gemeindeamt. Es wird daher ersucht, von jedem Haushalt möglichst den Haushaltsvorstand an den betreffenden Tagen in das Gemeindeamt zu entsenden, um die notwendigen Angaben zu machen. Von jedem Haushaltsmitglied sowie Unternehmer (auch Gastarbeiter) sind folgende Angaben zu machen:

Familienname, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort und Land, Religionsbekenntnis, Stellung im Haushalt, Familienstand (seit wann), Staatsangehörigkeit, Berufsbezeichnung (bei Lehrlingen Zeitpunkt der Beendigung der Lehre);

für Landwirte: Größe der eigenen und gep. Fläche,

für Arbeitnehmer: Name und Anschrift sämtlicher Dienstgeber,

für Pensionisten: Name und Anschrift sämtlicher auszahrender Stellen,

für Selbständige, Betriebe, Ämter usw. zur Ausfüllung des Betriebsbogens u. a. Betriebsbezeichnung, Steuernummer, Rechtsform des Unternehmens, Tätigkeit, Beschäftigte aufgliedert in Betriebsinhaber, Angestellte usw.

Bei vorübergehend abwesenden Personen: Ort des Aufenthaltes und Grund der Abwesenheit (z. B. Militärdienst, Lehr- und Schulausbildung).

Bei getrennt lebenden Personen: Wohnungsanschrift der Familie.

Bei Zuzug von Personen nach dem 10. Oktober 1973: Anschrift der Vorwohnung und bei Zuzug aus dem Ausland: Datum der Einreise.

Wenn beide Ehegatten Einkünfte beziehen, kann ein Ehegatte zugunsten des anderen auf die ihm zustehenden halben Kinderabsetzbeträge verzichten. Der Antrag des einen und der Verzicht des anderen Ehegatten haben in der Haushaltsliste durch eigenhändige Unterschrift zu erfolgen.

Die Aufnahme erfolgt von Montag bis Freitag, jeweils in der Zeit **von 8 bis 11.30 Uhr und 13 bis 18 Uhr**, am Samstag **nur von 8 bis 11.30 Uhr**, für folgende Straßen:

**Montag, 11. Oktober 1976:** Alemannenweg, Allgäustraße, Amerikaweg, Am Bächle, Backenreuterstraße, Am Berg, Bergerstraße, Bintweg, Birkenweg, Brantmannstraße, Diezlinger Straße, Erlachstraße, Europadorf, Fronhoferstraße, Georg-Flatz-Weg, Flurweg.

**Dienstag, 12. Oktober 1976:** Gartenstraße, Genfahweg, Am Giggelstein, Grenzstraße, Grünaustraße, Gwiggerstraße, Am Halbenstein, Haldenweg, Dr.-Haltmeierweg, Heribrandstraße, Herrnmühlestraße, Hochreute, Hochstegstraße, Hoferstraße, Kirchweg.

**Mittwoch, 13. Oktober 1976:** Krüzastraße, Kelterweg, Leiblachstraße, Lehenweg, Lehmgrube, Leonhardstraße, Lindauer Straße.

**Donnerstag, 14. Oktober 1976:** Lochauer Straße, Maria-Hilf-Weg, Jos.-Matt-Straße, Moosweg, Am Maierhof, Patachoweg, Raiffeisenplatz, Rhomburgstraße, Im Ried, Römerstraße, Reutemannweg, Rich.-Sannwald-Platz, Rosenweg, Ruggbachweg.

**Freitag, 15. Oktober 1976:** Rechbergstraße, Ruggburgstraße, Rebenweg, Sägerstraße, Salvatorstraße, Seestraße, Sonnenweg, Am Sportplatz, Schmittenstraße, Schwabenweg, Schützenstraße, Schwedenstraße, St.-Martins-Weg, Starenmoosweg, Staudachweg, Straußenweg, Uferstraße, Unterhochstegstraße.

**Samstag, 16. Oktober 1976:** Weidachweg, Weinbergstraße, Wuhrstraße, Ziegelbachstraße.

Am Samstag können von 8 bis 11.30 Uhr auch solche Personen kommen, die unter der Woche aus beruflichen Gründen keine Zeit haben. Die Haushaltsvorstände, die die Haushalts- und Hauslisten sowie die Betriebsblätter selbst ausfüllen wollen, können die entsprechenden Formulare ab 4. Oktober beim Gemeindeamt abholen. Die ausgefüllten Formulare (Haushaltsliste zweifach) sind bis spätestens Samstag, den 16. Oktober 1976, wieder im Gemeindeamt abzugeben. Um eine pünktliche Einhaltung der Termine wird dringend ersucht, so daß die neuen Lohnsteuerkarten zeitgerecht ausgestellt werden können.

## Kanalisation – Kläranlage

Die Gemeindevertretung hat in der letzten Sitzung am 13. September 1976 die Aufnahme eines Darlehens vom Wasserwirtschaftsfonds für den Bau der Ortskanalisation, Bauabschnitt V, beschlossen. In der letzten Ausgabe von „HÖRBRANZ AKTIV“ wurde bereits berichtet, daß dieser Bauabschnitt die Ortsteile Unterdorf – Ziegelbach – Brantmann – Giggelstein umfaßt und die Gesamtbaukosten 15 Mio. S betragen. Der Kanalstrang ist insgesamt 6,5 km lang. Nach Fertigstellung dieses Projektes werden ca. 70 Prozent der Bevölkerung an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sein. Die Darlehensaufnahme beim Wasserwirtschaftsfonds beträgt 7,5 Mio. S. Die Gesamtlaufzeit ist bei 2 Prozent Verzinsung mit 20 Jahren festgelegt. In den nächsten Wochen wird ein Teil dieses V. Bauabschnittes ausgeschrieben werden, so daß zu Beginn des nächsten Jahres mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Auf Grund der Aufteilung des Darlehens beim Wasserwirtschaftsfonds wird sich die Bauzeit bis zum Jahre 1981 erstrecken.

Hinsichtlich des Standortes der Kläranlage am See sind neuerlich Bedenken aufgetreten, so daß diese Frage nochmals eingehend geprüft werden muß. Es ist durchaus verständlich, daß eine Kläranlage nirgends erwünscht ist, und trotzdem muß ein Platz hierfür oder eine andere Lösung gefunden werden, die Abwässer zu reinigen. Sicherlich ist der Standort auf den Schmelzwiesen für die Gemeinde schmerzlich. Solange aber bezüglich der Situierung keine bessere Möglichkeit angeboten werden kann, wird sich an der derzeit geplanten Situierung nicht viel ändern. Alle betroffenen Gemeinden werden diese Frage nochmals sachlich prüfen. Wenn durch diese Prüfung ein anderer Standort wie bisher festgelegt werden sollte, wodurch wesentlich höhere Bau- und Betriebskosten anlaufen würden, müßte auch die Bevölkerung entsprechend höhere Kanalgebühren in Kauf nehmen. Sobald das Ergebnis der Standortprüfung bekannt ist, werden wir weiter hierüber berichten.

Severin Sigg

## Aus unseren Schulen **Mehr Raum für die Hauptschule**

Mit Beginn des neuen Schuljahres konnte der Anbau an der Hauptschule fertiggestellt werden. Im Monat Jänner dieses Jahres wurde mit den Aushubarbeiten begonnen, und innert acht Monaten konnte dieser Schulanbau mit einer Grundfläche von 13 x 47 m bezugsfertig erstellt wer-

den. Damit wurden zwei neue Klassenräume, ein Knabenhandarbeitsraum und ein Materialraum geschaffen. Durch die Unterbringung des Knabenhandarbeitsraumes im Neubau kann der bisherige Handarbeitsraum als Klasse verwendet werden, so daß nun insgesamt drei Klassenräume zusätzlich zur Verfügung stehen. Im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Schulanbaues wurden verschiedene Einrichtungsgegenstände wie z. B. Einbauschränke, Möbel und Lehr- und Lernmittel im Wert von über 1 Million Schilling für die Volks- und Hauptschule angekauft. Der Schulausschuß unter dem Vorsitz von GR Alfred Schupp hat nach gründlicher Beratung die entsprechenden Vorschläge erstattet. Weiters werden noch alle Schotterplätze wie der Untere Kirchplatz, Zugänge und Plätze zur Turnhalle und Hauptschule mit einem Bitumenbelag versehen.

So lag heuer der Schwerpunkt der Investitionen bei den Schulen und soll damit auch abgeschlossen werden.

Severin Sigg

## Volksschule

Schon seit Monaten wurden die Weichen für das Schuljahr 1976/77 gestellt. Da die Gemeinde heuer in ihrem Budget das „Schulwesen“ als Schwerpunktprogramm hat, macht auch die Volksschule in ihrer Einrichtung und bei den Lehrmitteln einen gewaltigen Sprung vorwärts. Die restlichen Klassen konnten mit neuem, formgerechtem Gestühl eingerichtet werden, so daß Volks- und Hauptschule nun die gleichen Bänke und Tische besitzen; die neue Beleuchtung sorgt für helle Arbeitsplätze. Die Ausstattung wurde durch neueste audiovisuelle Mittel ergänzt, z. B. Schreibprojektoren, Bildwände, Filmapparate, Filme usw. Alle diese Mittel kommen den Kindern zugute, da wir Lehrpersonen den Lehrstoff noch zeitgemäßer und direkter an die Kinder herantragen können.

Ein Dank daher an die Gemeinde!

Leider konnte aber das Turnproblem nicht gelöst werden. Von den nötigen 46 Stunden an der Volksschule können nur 30 in der Turnhalle gehalten werden, das sind 15 Stunden mit je zwei Klassen. Auch heuer werden die Schulversuche „Vorschule“ und „Fremdsprachliche Vorschule (Englisch)“ ab der 3. Stufe weitergeführt, da sie sich in den vergangenen Jahren ausgezeichnet bewährt haben.

Klasse	Schülerzahl	Klassenvorstand
Vorschule	14	Margit Wüsthoff
1a	32	Irmela Küng
1b	33	Fanny Gorbach
1c	32	Christine Dorn
2a	33	Margarethe Bitschnau
2b	33	Irmgard Hansjakob
2c	32	
3a	28	Barbara Hager
3b	27	Sylvia Kresser
3c	29	Margarethe Peter
3d	28	Elisabeth Baumann (Karenzurlaub)
4a	29	Ruth Sonnlichler
4b	31	Christa Köpruner
4c	30	Elfriede Pazal
4d	29	Werner Hansjakob

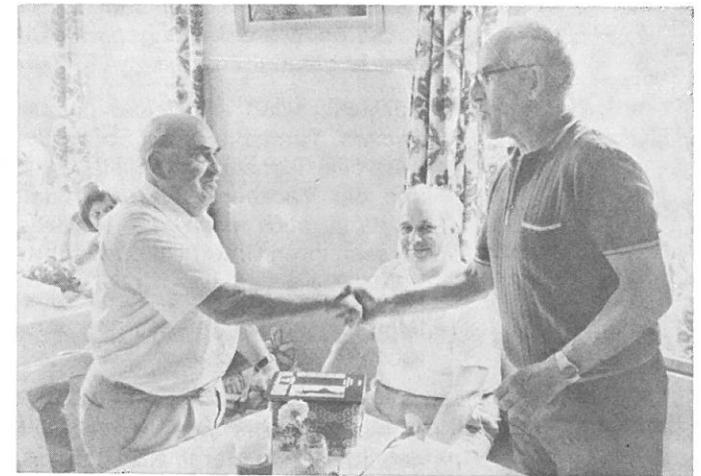
Religion unterrichten Geistl. Rat Pfarrer Dr. Johann Sähly, Sr. Augustina Kircher und Frau Margit Wüsthoff, Mädchenhandarbeit Frau Franziska Schober (bis 31. 12. 1976) und Frl. Angela Soraperra.

Werner Hansjakob

#### Direktorenwechsel an der Hauptschule

Mit Ende des vergangenen Schuljahres trat HS-Direktor Emmerich Czubin in den verdienten Ruhestand. Im Rahmen einer kleinen Feier dankte Bürgermeister Severin Sigg dem scheidenden Direktor im Namen der Gemeinde für die geleistete Aufbauarbeit an der Hauptschule Hörbranz. Emmerich Czubin war bereits im Jahre 1959/60 ein Jahr lang an der Volksschule Hörbranz als Lehrer tätig und wechselte dann an die Hauptschulen Belruptstraße und Rieden nach Bregenz. Am 1. September 1965 wurde er an die Hauptschule nach Hörbranz gerufen, um in unserer Gemeinde die erste Hauptschulklasse zu führen. Vom September 1968 bis Juli 1976 stand er dieser Schule, die inzwischen auf 18 Klassen angewachsen war, als Leiter vor. Mit Dekret vom 1. September 1976 wird nun Schulrat Josef Covi als neuer Direktor die Leitung der Hauptschule übernehmen. Josef Covi begann seine Lehrtätigkeit im Jahre 1948 als Volksschullehrer in Hörbranz und blieb dort bis zum Jahre 1959. Von 1959 bis 1966 unterrichtete der neue Direktor als Hauptschullehrer an den Hauptschulen Bregenz/Belruptstraße und an der HS Lauterach, um im Jahre 1966, nach Eröffnung der Hauptschule in Hörbranz, in seine alte Schulgemeinde zurückzukehren.

Manfred Streit



Josef Covi dankt als neuer Direktor im Namen der Kollegen dem scheidenden „Chef“ für die gute Zusammenarbeit während vieler Jahre.

#### Hauptschule

Das vergangene Schuljahr 1975/76 wurde trotz beengender Raumverhältnisse und Lehrermangels zufriedenstellend zu Ende gebracht. Alle Spezialräume mußten fast durchwegs als Klassenräume dienen und wurden dadurch ihrem eigentlichen Zwecke entzogen. Mit dem Entstehen des Anbaues wurden die bestehenden Schwierigkeiten leichter ertragen und gemeistert.

Erfreulicherweise steht nun mit Beginn des neuen Schuljahres der Anbau mit zwei Klassenräumen, einem Handarbeitsraum für Knaben, einem Magazinraum, einem Raum mit Brennofen für Tonarbeiten u. a. und ein Arbeitsraum für Lehrer zur Verfügung. In Verbindung mit diesem Anbau wurde auch der Konferenzraum umgestaltet und vergrößert und mit nützlichen Einrichtungen bereichert. Dadurch, daß der Anbau nun mit zwei Klassen bezogen werden kann, ergibt sich auch im bisherigen Hauptschulgebäude die Möglichkeit weiterer Raumumgestaltungen bzw. Raumverwendungen.

Der neue Anbau stellt zwar eine kleine, aber dennoch in gewissem Maße günstige Lösung dar: Es kann nämlich durch das Entfernen der beweglichen, schalldichten Trennwand zwischen den beiden Klassen ein großer Raum erstellt werden, der zu Schulveranstaltungen verschiedenster Art geeignet ist.

Durch das Bereitstellen von Geldmitteln hat die Gemeinde bedeutende Anschaffungen von Einrichtungen für den Unterricht getätigt.

Nachteilig wirkt sich leider immer noch das Fehlen einer zweiten Turnhalle aus. So mußten aus diesem Grunde wertvolle Turnstunden ausfallen. Ebenso sind die Küche und die Mädchenhandarbeitsräume voll ausgelastet, weil ja darin auch noch die Hauswirtschaftsschule mit drei Klassen ihren Unterricht durchführt.

Wünschenswert wäre noch das Vorhandensein eines Schreibmaschinenraumes und vor allem eines Aufenthaltsraumes für Fahrschüler.

Personell gab es einige Veränderungen. Vier Lehrpersonen schieden durch den Leiterwechsel, durch Versetzungen oder aus anderen Gründen aus dem Lehrerstand, dafür kamen fünf neue Kolleginnen bzw. Kollegen zu uns.

Die 205 Knaben und 234 Mädchen aus Hörbranz, Hohenweiler und Möggers werden in 19 Klassen unterrichtet:

Klasse	Klassen- zug	Schüler- zahl	Klassenvorstand
1a	I.	22	Renate Fortschegger
1b	I.	22	Elmar Mattweber
1c	II.	26	Reinhard Tschisner
1d	II.	20	Annelore Hofmann
1e	II.	23	Leopold Lenzinger
2a	I.	24	Merbod Breier
2b	I.	21	Brigitte Matt
2c	II.	24	Manfred Streit
2d	II.	22	Leopoldine Lingenhel
2e	II.	21	Leopold Hajek
3a	I.	22	Hugo Rogginer
3b	I.	21	Christine Grass
3c	II.	30	Josef Covi
3d	II.	27	Franz Josef Muxel
3e	II.	27	Walter Posch
4a	I.	20	Elmar Mattweber
4b	I.	22	Rudolf Fink
4c	II.	23	Rudolf Fink
4d	II.	22	Manfred Schallert

Mädchenhandarbeit und Hauswirtschaft unterrichten die Lehrerinnen Gertrud Galehr, Carmen Illmer, Elisabeth Morik und Angela Soraperra.

Den Religionsunterricht erteilen Geistl. Rat Pfarrer Dr. Sähly, Pfarrer Oberhauser aus Hohenweiler und Kaplan Natter und Pater Karl vom Salvatorianerkolleg.

Josef Covi

### Für Ihre Gesundheit

### Ärztlicher Sonntagsdienst im Leiblachtal bis 8. Jänner 1977

- 2. 10. 1976 Dr. Bernhard Lang, Lochau, Tel. (05574) 24 47 34
- 9. 10. 1976 Dr. Bruno Münt, Lochau, Tel. (05574) 22 3 85
- 16. 10. 1976 Dr. Roland Krenn, Hörbranz, Tel. 26 00
- 23. 10. 1976 Dr. Hannes Famira, Hörbranz, Tel. 22 05
- 26. 10. 1976 Dr. Bernhard Lang, Lochau
- 30. 10. 1976 Dr. Hannes Famira, Hörbranz
- 1. 11. 1976 Dr. Hannes Famira, Hörbranz
- 6. 11. 1976 Dr. Bernhard Lang, Lochau
- 13. 11. 1976 Dr. Bruno Münt, Lochau
- 20. 11. 1976 Dr. Hannes Famira, Hörbranz
- 27. 11. 1976 Dr. Bernhard Lang, Lochau
- 4. 12. 1976 Dr. Roland Krenn, Hörbranz
- 8. 12. 1976 Dr. Bernhard Lang, Lochau
- 11. 12. 1976 Dr. Bruno Münt, Lochau
- 18. 12. 1976 Dr. Hannes Famira, Hörbranz
- 25. 12. 1976 Dr. Bernhard Lang, Lochau
- 26. 12. 1976 Dr. Bernhard Lang, Lochau
- 1. 1. 1977 Dr. Roland Krenn, Hörbranz
- 6. 1. 1977 Dr. Bruno Münt, Lochau
- 8. 1. 1977 Dr. Hannes Famira, Hörbranz

### Termine für Mütterberatung

Montag, den 4. Oktober 1976

Montag, den 8. November 1976

Montag, den 6. Dezember 1976

Ab Oktober wird Kinderfacharzt Dr. Elmar Kramer die Untersuchungen für die Eintragung in den Mutter-Kind-Paß übernehmen, und zwar jeweils bei der Mütterberatung von 14 bis 15 Uhr.

## **Impfkalender 1976/77 für die Säuglings- und Kleinkinderimpfungen**

Alle Impfungen sind im Fürsorgeaum der Volksschule Hörbranz.

### 1. Personenkreis:

Kinder mit Geburtsdatum vom 1. August 1975 bis 31. Juli 1976

Nachzügler mit Geburtsdatum vom 1. August 1974 bis 31. Juli 1975

### 2. Art der Impfung und Impfzeit:

#### a) Diphtherie – Tetanus – Pertussis – Polio

Erste Teilimpfung

16. November 1976 um 14.30 Uhr

Zweite Teilimpfung

11. Jänner 1977 um 14.30 Uhr

Dritte Teilimpfung

8. März 1977 um 14.30 Uhr

#### b) Pocken

5. Mai 1977 um 14.30 Uhr

Pocken-Nachschau

12. Mai 1977 um 14.30 Uhr

## **Diätberatungen für Diabetiker**

Der Arbeitskreis für prophylaktische und soziale Medizin führt an zwei Abenden Kurse für Diabetiker durch.

Der Kurs wird folgenden Personen empfohlen:

Sämtlichen Diabetikern, insbesondere allen neu entdeckten Diabetikern, die mit der Diät Schwierigkeiten haben.

Darüber hinaus wird der Kurs allen stark übergewichtigen und adipösen Personen empfohlen.

Bei den Herren ist gleichzeitig die Gattin oder die für die Küche zuständige Person eingeladen, besonders aber auch die Eltern von diabetischen Kindern.

Umfang des Kurses:

Der Kurs wird in **zwei** Abenden abgehalten, und zwar:

### 1. Ärztliche Beratung

An diesem Abend werden u. a. die Stoffwechselstörung und insbesondere die Zuckerkrankheit mit Fragen der Ernährungsumstellung sowie berufliche, familiäre und

genetische Probleme dieser Stoffwechselstörung besprochen.

### 2. Am zweiten Abend erfolgt eine praktische Unterweisung durch die Diätassistentinnen.

Kursbeitrag:

Der Kursbeitrag beträgt S 120.— (inkl. 8 Prozent MwSt.) und wird am ersten Kursabend, der ärztlichen Beratung, am Kursort eingehoben. Die Begleitpersonen (z. B. bei den Herren die Gattin bzw. die für die Küche zuständige Person) müssen keinen Beitrag entrichten. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Kurs ohne Mehrkosten ein- bis zweimal zu wiederholen. Sie können also nach Wunsch drei ärztliche Beratungen und drei praktische Unterweisungen besuchen.

Kurszeiten:

Krankenhaus Bregenz: Vortragssaal

jeden 1. Donnerstag im Monat ärztliche Beratung und

jeden 3. Donnerstag im Monat praktische Unterweisung.

Zeit: jeweils um 20 Uhr.

## **Vereinsleben – Gemeinschaftsleben**

### **Gemeinde ehrt Olympiasiegerin im Dressurreiten**

Als einzige Gemeinde Österreichs durfte Hörbranz trotz des dürftigen Abschneidens der österreichischen Olympioniken an einer Goldmedaille „mitnaschen“. Seit Jänner 1976 ist nämlich die Schweizer Olympiasiegerin im Dressurreiten, Frau Christine Stückelberger, in Hörbranz gemeldet. In den letzten Monaten vor der Olympiade in Montreal hatte sie mit ihrem Erfolgstrainer Georg Wahl am „Erlenhof“ in Hörbranz ihr Trainingscamp aufgeschlagen. Nach ihrem großen Erfolg wurde ihr von vielen Reiterfreunden aus nah und fern am Samstag, den 7. August, ein herzlicher Empfang bereitet. Nach den Marschmusikklängen des Musikvereins Hörbranz gab Bürgermeister Severin Sigg mit dem Gemeindevorstand seiner Freude Ausdruck, daß die Gemeinde zum Olympiasieg etwas beitragen konnte, indem in Hörbranz die Voraussetzungen für ein optimales Training vorhanden waren. Nach der Überreichung eines Ölgemäldes, auf dem der heimische Maler Edwin Jäger eine Bodenseelandschaft rund um Hörbranz festgehalten hatte, lud der Reithallenbesitzer Helmut Mießgang zu einem gemüt-



lichen Beisammensein in der Reithalle. In zwanglosem Gespräch hatten die Gäste die Möglichkeit, mit der Olympiasiegerin zu plaudern, und Reiterseniör „Opa Schmid“ ließ es sich nicht nehmen, sich von der Goldmedaillengewinnerin mit einem Handkuß zu verabschieden.

Manfred Streit

#### **Europameistertitel im Miniaturgolf für Maria Halder**

Vom Miniaturgolfclub Hörbranz wurden die Spieler Adolf Schedler, Anton Heidegger, Maria Halder und Ida Moschen in den Europameisterschaftskader berufen. Bei der ersten Kombi-Europameisterschaft der Mini- und Miniaturgolfer (11 Nationen), die vom 2. bis 4. September in Vaduz und Buchs zur Austragung gelangte, konnte Maria Halder in ihrer zehnjährigen Miniaturgolfbahn, nachdem sie bereits die Landesmeisterschaftstitel und den Staatsmeisterschaftstitel in der Seniorenklasse errungen hatte, den größten Erfolg verbuchen, konnte sie doch vor der Schweizerin Adele Hauser und der Schwedin Ingrid Johnson den Europameisterschaftstitel in der Seniorinnenklasse im Miniaturgolf erringen. Adolf Schedler belegte im Miniaturgolf den hervorragenden 9. Platz (78 Starter) und konnte mit der Mannschaft die Bronzemedaille in allen drei Sparten – Minigolf, Miniaturgolf und Kombination – gewinnen.



Im Rahmen eines Ständchens des Musikvereines Hörbranz entbot der Bürgermeister und Gemeindevorstand der neuen Europa-meisterin die Glückwünsche der Gemeinde.

Ida Moschen erreichte im Damen-Einzel im Miniaturgolf den schönen 7. Rang (31 Starterinnen) und konnte mit der Mannschaft ebenfalls die Bronzemedaille in allen drei Sparten gewinnen.

Bei der österreichischen Staatsmeisterschaft, welche vom 29. Juli bis 1. August 1976 in Lochau und Hörbranz ausgetragen wurde, konnte der MGC Hörbranz zwei Vize-Staatsmeistertitel erringen, und zwar durch Helmut Huber bei den Junioren und Ida Moschen bei den Damen.

Erfreulich für den Verein ist der Zugang von jungen Spielern, bei welchen sich schon manches Talent abzeichnet und auf Erfolge in der kommenden Saison schließen läßt.

#### **Jahreshauptversammlung des FC Hörbranz**

Der FC Hörbranz hielt kürzlich im Gasthof „Bad Diezlings“ die 29. Jahreshauptversammlung ab. Als Gäste konnte Vorstand Hans Schuler Bürgermeister Severin Sigg und als Vertreter des VFV Verbandskassier Edgar Hämmerle begrüßen. Vorstand Schuler gab einen ausführlichen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr und erwähnte einige Punkte, die das Vereinsleben bedeutend beeinflussen:

1. Fertigstellung des Sportheimes  
Vorarbeiten beim Trainingsplatz
2. Neuer Spielertrainer Karl Heinz Röhl aus Lindau
3. Knabenmannschaft erstmals in der Meisterschaft
4. Gewerbeschein für Kiosk am Sportplatz



Das nunmehr fertiggestellte Klubhaus des FC Hörbranz

Mit dem neuen Spielertrainer Röhl aus Lindau und weiteren Zugängen, darunter der zum Stammverein zurückgekehrte Stürmer Werner Kohler, konnte nach einem mäßigen Abschneiden im Herbstdurchgang und einer enormen Aufholjagd im Frühjahr der Aufstieg nicht geschafft werden: 3. Platz. Ebenfalls den 3. Platz erreichten die Reserven und die Jugend von Hörbranz, während die Schüler als auch die Knaben mit dem letzten Platz vorliebnehmen mußten. Die sonst übliche Sommerpause wurde mit Spielen gegen deutsche und holländische Mannschaften des EURO-SPORTRINGS ausgefüllt. Trotz starker Konkurrenz im Hallenfußball verzeichnete der FC Hörbranz beim Grümpelturnier 84 und beim Firmenturnier 44 Mannschaften, wobei die heimische Firmenmannschaft „Karosserie Giesinger“, Hörbranz, den Turniersieger stellte.

Der Kassabericht, vorgetragen von Kassier Walter Dumps, zeigte trotz großer Sparsamkeit und Eigenleistungen der Mitglieder die enorm ansteigenden Kosten des Spielbetriebes mit fünf Mannschaften. Die Einnahmen stammen von den Hallenturnieren, Eintrittskarten, Beiträgen und dem Erlös aus dem Wirtschaftsbetrieb. (Sponsor für Dressen „Karosserie Giesinger“, Hörbranz).

Das Sportheim konnte unter großem persönlichem Einsatz der Mitglieder heuer fertiggestellt werden, wobei die drei Teams ganze Arbeit geleistet hatten. Außenputz: Leitung: Hans Haltmeier und Peter Tergl; Malerarbeiten (Fenster, Türen): Wilhelm Grosurek; und Sportplatzbeleuchtung

(Scheinwerfer): Walter Hayek mit dem Team der Firma Pircher.

Wie Bürgermeister Sigg erklärte, wurden 1975 für Sportheim und Ausbau des Sportplatzes S 256.350.— ausgegeben. Insgesamt belaufen sich die Gesamtausgaben für das Sportheim samt Erschließung, Straße, Wasser, Kanal und Strom auf S 1,017.720.—. Bürgermeister Sigg betonte die sportfördernde Einstellung der Gemeinde und hob hervor, daß bezüglich des Baues eines regionalen Sportzentrums für das Leiblachtal bereits ein Plan für Ausstattung und Flächenbedarf vorliege. Mit Lochau wurden bereits Verhandlungen geführt. Auch wegen des Grundkaufs für das Sportzentrum sind Gespräche mit der Fraktion Kirchdorf vorgesehen bzw. bereits Verhandlungen geführt worden. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Bürgermeister Sigg bei den Mitgliedern für ihren vorbildlichen Einsatz bei der Errichtung der Sportanlagen.

In einer Trauerminute gedachte die Jahreshauptversammlung des durch Herzinfarkt verstorbenen Vorstandsmitgliedes und Schiedsrichters Walter Schöpf.

Hans Schuler wurde zum 23. Male als Vorstand bestätigt. Weitere Mitglieder der Vereinsleitung: Anton Achberger (1. Vorstandstellvertreter), Kurt Wegscheider (2. Vorstandstellvertreter), Hans Haltmeier, Kurt Giesinger, Ivan Lapkalo (Beiräte), Walter Dumps (Hauptkassier), Ferdi Ferrari (Platzkassier), Wolfgang Tutschek (Schriftführer), Anton Achberger (Juniorenleiter), Kurt Wegscheider (Jugendleiter), Roland Knünz (Schülerleiter), Hans Haltmeier (Knabenleiter), Kioskpersonal: Franz und Ferdi Ferrari, Bruno Kornthaler. Als Haus- und Platzwart wurde Willi Grosurek bestellt.

Kurt Wegscheider wurde für 400 Spiele beim FC Hörbranz ein Pokal überreicht. Weitere Ehrengeschenke gab es für Werner Kohler (300 Spiele), Wolfgang Amann, Franz Buhri und Bertl Reiner (200 Spiele), Albert Niederer, Werner Wolf und Andreas Linder (100 Spiele).

Der als Vertreter des Vorarlberger Fußballverbandes erschienene Verbandskassier Edgar Hämmerle dankte allen, die sich so erfolgreich am Sportheimausbau beteiligt hatten, für ihre großen Mühen. Für den Verbandskassier auffallend war der gute Kassastand des Vereines; dafür zollte er dem Kassier Walter Dumps den Dank für die gewissenhaft und mustergültige Arbeit. Bei dieser Gelegenheit überreichte er die silberne Spielernadel des VFV an Franz Buhri (ältester Spieler mit 43 Jahren), Ivan Lapkalo, Kurt Wegscheider und Albert Niederer.

Abschließend dankte Vorstand Hans Schuler der Gemeinde für ihre enormen Zuwendungen der letzten Jahre für den Sportheimbau und den Ausbau von Sportplätzen.

Für das Jubiläumsjahr 1977 (30 Jahre Fußball in Hörbranz) erhofft sich der FC Hörbranz den Spatenstich für das regionale Sportzentrum Leiblachtal mit finanzieller Unterstützung des Landes, des Sporttoto und der Gemeinden.

Hans Schuler

### Großartiger Erfolg der Hörbranzer Schülerringer

Ende August fand in Innsbruck der österreichische Schülertag der Ringer statt. Der österreichische Schülertag hat im Laufe der letzten Jahre bei den Ringervereinen den Stellenwert von inoffiziellen österreichischen Meisterschaften bei den Schülerringern erhalten, da bei diesem Wettkampf die besten Schülerringer Österreichs ihre Kräfte messen und es so etwas wie österreichische Meisterschaften der Schülerringer offiziell noch nicht gibt.

Der AC Hörbranz entsandte wieder eine vielversprechende Delegation zu dem heuer stattgefundenen Schülertag. In der Endabrechnung konnten dann die Hörbranzer Knirpse einen hervorragenden zweiten Platz in der Mannschaftswertung erringen und, mit etlichen Medaillen bepackt, die Heimreise antreten.



Die im Wettkampf platzierten Schüler unter ihrem Trainer Manhart Köb (2. Reihe von links): der Trainer, Wolfgang Wild, Kurt und Norbert Ratz, Dietmar Wild; (1. Reihe von links): Harald Schuh, Peter Preiningner, Thomas Gorbach.

Die Gebrüder Ratz waren in ihren Gewichtsklassen bereits traditionellerweise die besten. Ungeschlagen konnten die beiden diesen Schülertag über die Runden bringen; sowohl Norbert wie auch Kurt Ratz konnten je sieben Schultersiege auf ihr Konto verbuchen.

In der Gewichtsklasse bis 27,5 kg konnte Harald Schuh unter 14 Startern einen hervorragenden zweiten Platz erkämpfen. In nicht weniger als sechs Kämpfen besiegte er seine Gegner auf Schulter, während er sich lediglich im letzten Kampf dieser Gewichtsklasse dem Inzinger Walcher auf Schulter geschlagen geben mußte.

In der Klasse bis 55 kg konnte der AC Hörbranz durch Markus Schedler einen weiteren zweiten Platz erreichen. Nach sechs Runden mußte sich Schedler lediglich dem Klausner Lins nach Punkten geschlagen geben. In der Gewichtsklasse bis 30 kg punktete dann die Staffel der Hörbranzer Schülerringer noch einmal. Peter Preiningner erkämpfte unter nicht weniger als 20 Teilnehmern einen ausgezeichneten 3. Rang, während Thomas Gorbach in dieser Gewichtsklasse mit einem guten, aber undankbaren 4. Rang vorliebnehmen mußte.

Pech beim diesjährigen Schülertag war den Gebrüdern Wild beschieden. Sowohl Wolfgang als auch Dietmar Wild mußten in einem hervorragend besetzten Starterfeld mit den undankbaren 4. Plätzen vorliebnehmen.

Ernst Fehr jun.

### Dies und Das

#### Sprachkurse für französische Buben in Hörbranz

Das Institut GEPRA (Sprachreisen der Carl-Duisburg-Centren) in Köln trat an die Unterfertigten mit der Bitte heran, für mehrere Kurse Familien zu suchen, die bereit sind, französische Buben im Alter von 14 bis 18 Jahren aufzunehmen. Für jeden Kursteilnehmer wird der Gastfamilie ein Unkostenbeitrag pro Tag von DM 17.- (Unterkunft, Frühstück, Mittagessen, Abendessen) bezahlt.

Die Kurse finden statt:

27. 3. bis 10. 4. 1977 oder vom 3. 4. bis 16. 4. 1977

3. 7. bis 30. 7. 1977 und vom 3. 8. bis 30. 8. 1977

Bei den Buben handelt es sich um Studenten, die in ihren Schulen Deutsch lernen. Zur Perfektionierung des Gelernten werden derartige Sprachreisen organisiert. Es wäre erforderlich, daß sich ca. 30 Familien aus Hörbranz bereit erklärten, jeweils einen Buben für diese Zeit in ihrer Familie aufzunehmen. Ganz besonders sind Familien mit gleichaltrigen Buben angesprochen.

Die Kursteilnehmer sind während des ganzen Tages außer Haus und werden von Mitgliedern des Institutes beschäftigt. Es wäre also für die Hausfrau keine besondere Belastung. Vom Institut wird auch um nichts weiteres ersucht, als daß den Kindern ganz einfach Familienanschluß geboten wird.

Familien, die an einer Aufnahme interessiert sind, mögen sich bei der Gemeinde bis 15. November 1976 melden. Zur Aufklärung eventueller Unklarheiten stehen die Unterfertigten gerne zur Verfügung.

Ado und Irmgard Haller  
Im Ried 5  
**6912 Hörbranz**

#### **Ausstellung unserer Freizeit- und Hobbymaler**

Über Anregung des Kulturausschusses hat der Gemeindevorstand in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, im Sommer 1977 eine Ausstellung mit Werken von Hörbranzner Freizeit- und Hobbymalern zu veranstalten.

Maltechnik, Format und Motiv sind ganz der Wahl und dem Können der Freizeitkünstler überlassen; einzige Bedingung für die Teilnahmeberechtigung ist der Wohnsitz in Hörbranz.

Hobby- und Freizeitmaler, die an dieser Ausstellung mitmachen möchten, sind gebeten, sich bis

**15. November 1976**

beim Gemeindeamt zu melden.

#### **Beim Fundamt Hörbranz sind nachstehende Fundgegenstände abgegeben worden:**

- 10. 3. 76 blaue Kinderweste
- 26. 4. 76 Schibrille
- 20. 4. 76 Schlüsselbund, fünf Schlüssel mit grünem Anhänger
- 26. 4. 76 Schlüsselbund, zwei Schlüssel mit blauem Anhänger
- 24. 4. 76 ein einzelner Schlüssel
- 2. 5. 76 Herrenarmbanduhr
- 6. 5. 76 Ehering, Init. „Jh. B. 1. 5. 37“
- 7. 5. 76 beige Strickjacke

- 12. 5. 76 Damenknirps
- 8. 6. 76 kleiner Schlüssel
- 26. 5. 76 kleiner Schlüssel Nr. 43791
- 9. 6. 76 Schlüsselbund mit acht Schlüsseln, ein Flaschenöffner, Anhänger „O“
- 9. 6. 76 rote Schlüsseltasche mit zwei Schlüsseln
- 9. 6. 76 braune Schlüsseltasche mit VW-Autoschlüsseln
- 24. 5. 76 braune Kinderjacke mit Reißverschluß
- 29. 6. 76 grüne Kinderstrickjacke
- 26. 8. 76 zwei Taschenmesser
- 30. 7. 76 offener Geldbetrag
- 16. 8. 76 rote Schlüsseltasche mit einem Schlüssel
- 2. 9. 76 zwei Herrenfahrräder

#### **Verlustmeldungen**

- 8. 3. 76 Geldbetrag S 500.—
- 22. 3. 76 Lesebrille
- 29. 3. 76 Fotoapparat
- 9. 4. 76 schwarze Strickjacke
- 20. 4. 76 gemusterte Strickjacke
- 5. 5. 76 Trainingsjacke, Turnschuhe
- 13. 5. 76 Damenschirm
- 16. 6. 76 Kinderbrille
- 19. 7. 76 Herrenarmbanduhr
- 9. 7. 76 Sonnenbrille
- 29. 7. 76 Segeljacke, gelb
- 29. 7. 76 Schlüsselbund mit roter Tasche
- 12. 8. 76 einzelner Schlüssel
- 12. 8. 76 goldenes Damenarmband mit Namen
- 12. 8. 76 rote Geldtasche mit Schlüssel
- 31. 7. 76 grüne Damenhandtasche

Gesucht wird für einen Vier-Personen-Haushalt kinderliebende Zugefrau, die an zwei Nachmittagen in der Woche (ca. 15 bis 20 Uhr) zwei Kinder im Alter von fünf und einem Jahr beaufsichtigt und leichte Hausarbeit verrichtet.

Interessenten mögen sich im Gemeindeamt Hörbranz melden.

### Geburtstagswünsche für unsere „Dorfälteste“

Mit einem Ständchen des Musikvereins Hörbranz wurde kürzlich Frau Franziska Feßler als älteste Hörbranzerin zu ihrem 95. Geburtstag überrascht. Bürgermeister Severin Sigg überbrachte mit dem Gemeindevorstand nach Überreichung eines Geschenkkorbes die Glückwünsche der Gemeinde. Frau Franziska Feßler wurde im Jahre 1881 in Möggers geboren und arbeitete anschließend 41 Jahre lang als Bäuerin in Lochau/Berg. Im Jahre 1961 siedelte sie nach Hörbranz und verbringt nun bei guter Gesundheit



und geistiger Frische seit einigen Jahren ihren Lebensabend im Altersheim. Wir schließen uns den Glückwünschen an und wünschen der Jubilarin noch recht viele freudvolle Jahre.

Manfred Streit

### Unsere betagten Mitbürger auf Herbstfahrt

Beinahe schon zur Tradition geworden ist die alljährliche Ausfahrt mit den Kranken und den über 80jährigen Mitbürgern unserer Gemeinde.

Fredl Schupp und sein Team hatten ganze Arbeit geleistet: Nach einer gemeinsamen Meßfeier freuten sich etwa 40 Mitfahrer darauf, sich von etwa einem Dutzend privaten Pkw-Besitzern bei herrlichem Herbstwetter über Lindau, Tettang und Ravensburg nach Weingarten chauffieren zu lassen. Zu einem zentralen Ereignis dieser Ausfahrt wurde



die Führung durch die Basilika, einer der größten und schönsten Barockkirchen nördlich der Alpen. Der Stiftsarchivar und -bibliothekar P. Dr. Gebhard Spahr, aus dessen Feder zahlreiche Arbeiten zur Bau- und Kunstgeschichte des Klosters Weingarten stammen, wußte den Gang durch das „schwäbische St. Peter“ individuell und interessant zu gestalten und die vorarlbergisch-schwäbischen Beziehungen beim Klosterbau zu betonen. Nicht nur der damalige Abt des Klosters, der 1715 mit dem Bau begann, war ein gebürtiger Bregenzerwälder, sondern auch die Architekten, wie Caspar Moosbrugger, Franz Beer, wel-

che die bauliche Konzeption entwarfen, und ein großer Teil der Zimmerleute, Maurer und Stukkateure waren aus dem „Wald“.

Die Rückfahrt ging über Ravensburg und Wangen zum Treffpunkt „Seeblick“, wo allen Teilnehmern ein herzhaftes Abendessen serviert wurde. Ein gemütlicher Plausch bei einem Viertele oder einem kühlen Bier rundete den Ausflugstag zu einem Erlebnis, das jeder unserer betagten Mitbürger im nächsten Jahr – so Gott will – wieder gern mitmachen wird. Ein herzlicher Dank den Autofahrern, dem Roten Kreuz, der splendiden Gemeinde und dem Team!

Emmerich Gmeiner

#### Im Lebenskreis

#### Geburten vom 5. Juni 1976 bis 25. August 1976

Bacaksiz Elif, Straußenweg 37	5. 6. 76
Fink Veronika, Jos.-Matt-Straße 12	7. 6. 76
Scheicher Anita Agnes, Rebenweg 12	24. 6. 76
Biladt Christine Maria, Lindauer Straße 21	29. 6. 76
Ruesch Manfred, Im Ried 16	14. 7. 76
Wurzer Klaus, Leonhardstraße 36	17. 7. 76
Malleier Mariella, Moosweg 9	23. 7. 76
Cicolella Sandra, Ziegelbachstraße 65	24. 7. 76
Mühlebach Johannes, Römerstraße 38	25. 7. 76
Bauer Renate Maria, Lindauer Straße 19	29. 7. 76
Gögele Marion, Schmittenstraße 5	7. 8. 76
Pinnitsch David Alexander, Lindauer Straße 112	17. 8. 76
Mairer Klemens, Lindauer Straße 106	22. 8. 76
Pichler Nadine Kriemhilde, Unterhochstegstr. 15	25. 8. 76

#### Eheschließungen beim Standesamt Hörbranz vom 29. Juni bis 20. August 1976

Hager Anton Josef, Hörbranz, Lindauer Straße 44 mit Erika Christine Berkmann, Schnepfau 37	29. 6. 76
Haidenschuster Norbert Herbert, Hard mit Monika Ingrid Maria Mayr, Hörbranz, Lochauer Straße 85	6. 7. 76
Walder Helmut Eugen, Hohenweiler Nr. 108 mit Elvira Gebhardina Rädler, Möggers, Weienried	16. 7. 76
Breuß Johannes Josef, Hörbranz, Hochstegstr. 12 mit Ute Judith Wünsche, Lindau, Lugeckstr. 23	29. 7. 76
Vetter Manfred Jürgen, Förtschendorf 36 mit Ingrid Maria Feßler, Hohenweiler	30. 7. 76

Hutter Edmund Richard, Hörbranz, Erlachstr. 22  
mit Theresia Cäcilia Henne, Hörbranz, Erlachstr. 22 30. 7. 76  
King Peter Paul, Hörbranz, Sägerstraße 8  
mit Ann Allister Eggers, Hörbranz, Sägerstraße 8 20. 8. 76

#### Sterbefälle vom 9. Juni 1976 bis 10. September 1976

Kinigadner Barbara, geb. Wachtler (1889), Heribrandstraße 14	9. 6. 76
Müller Anna, geb. Weninghofer (1887), Gartenstraße 3	25. 6. 76
Wagner Franz Josef (1902), Grenzstraße 2	29. 6. 76
Christian Gertrude, geb. Schönwetter (1908), Heribrandstraße 43	5. 7. 76
Mühlebach Katharina (1894), Heribrandstraße 14	9. 7. 76
Kacian Johann (1951), Europadorf 18	7. 8. 76
Köb Klara Maria (1889), Lindauer Straße 23	16. 8. 76
Lösch Karl Anton (1909), Lochauer Straße 81	10. 9. 76

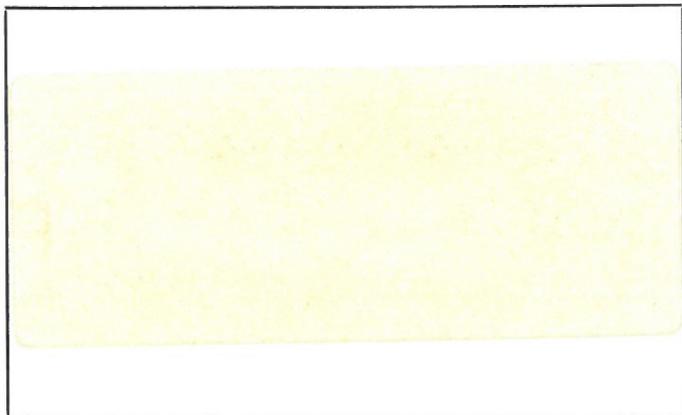
#### Hohe Geburtstage

#### 80 Jahre und älter im vierten Vierteljahr 1976

Sohler Maria, Bergerstraße 38	20. 10. 1886
Köb Otto, Lindauer Straße 25	22. 12. 1886
Kleinert Maria Pauline, Ruggburgstraße 4	6. 10. 1888
Greiter Anna, Hochstegstraße 34	10. 11. 1888
Neubert Anna, Unterhochstegstraße 20	2. 11. 1889
Fink Johanna, Lindauer Straße 53	16. 11. 1891
Eberle Maria, Lindauer Straße 11	9. 12. 1891
Hehle Lena, Heribrandstraße 14	23. 12. 1892
Sauer Erich, Lochauer Straße 79	10. 11. 1895
Mangold Barbara, Backenreuterstraße 31	12. 11. 1895
Jenkner Margarethe, Rosenweg 21	27. 11. 1895
Sinz Maria, Heribrandstraße 101	29. 10. 1896
Feßler Engelbert, Schützenstraße 16	16. 11. 1896
Schönhuber Maria, Brantmannstraße 8	31. 10. 1897
Schußwohl Rosa, Hochreute 4	17. 11. 1897
Böhler Berta, Grünaustraße 9	20. 11. 1897
Moosbrugger Anna, Allgäustraße 22	23. 12. 1897
Latsch Maria, Grenzstraße 4	25. 11. 1897



**P. b. b. Erscheinungsort Hörbranz, Verlagspostamt 6912 Hörbranz**



---

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Hörbranz  
Gesamtgestaltung: Emmerich Gmeiner  
Fotos: E. Gmeiner (Titelbild, 2), M. Streit (5)  
Auflage: 1500 Stück – für Hörbranzer Haushalte kostenlos  
Druck: J. N. Teutsch, Buch- und Offsetdruck